

Regierungsratsbeschluss

vom 25. Oktober 2004

Nr. 2004/2084

Sucht – Arbeitsgruppe Mädchenwoche Solothurn: Projekt Mädchenwoche 2005

1. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 2003/2091 vom 18.11.2003 wurden die budgetierten Mittel im Suchthilfebereich für das Jahr 2004 zugeteilt. Für diverse Projektunterstützungen im Schwerpunktbereich Prävention und Investition wurden dabei Fr. 150'000.00 vorgesehen.

Mit Schreiben vom 11.08.2004 reichte die Arbeitsgruppe Mädchenwoche Solothurn ein Gesuch um einen Beitrag in der Höhe von Fr. 20'000.00 für das Projekt „Mädchenwoche Solothurn 2005“ beim Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit ein.

2. Erwägungen

Gestützt auf das kantonale Suchthilfegesetz hat der Kanton die Aufgabe, im Rahmen der entsprechenden Budgetmittel sinnvolle Aktivitäten und Projekte im Bereich der Suchtprävention zu ermöglichen.

Gemäss RRB Nr. 2003/2091 vom 18.11.2003 werden im Rahmen des für Projektunterstützungen vorgesehenen Kredits von Fr. 150'000.00 nur klar abgrenzbare Projekte mit dem Schwerpunkt Prävention unterstützt. Ein Anteil von Fr. 30'000.00 ist dabei für Anträge reserviert, welche nicht von regionalen Anbietern eingereicht werden. Von den verbleibenden Fr. 120'000.00 ist für jede Region bis Ende drittes Quartal der prozentuale Anteil entsprechend der in der Region wohnhaften Einwohner und Einwohnerinnen reserviert. Im letzten Quartal steht der verbleibende Betrag allen Regionen und Trägerschaften offen.

Die Mädchenwoche 2005 findet vom 12.04.2005 bis 16.04.2005 im Alten Spital in Solothurn statt. Sie ist ein geschlechtsspezifisches Projekt der Primärprävention und richtet sich an alle Mädchen zwischen 13 und 18 Jahren aus dem Kanton Solothurn. Die Mädchenwoche 2005 steht unter dem Motto „starke Mädchen – frech & wild“. Sie wird von der Arbeitsgruppe Mädchenwoche Solothurn durchgeführt, welche sich aus Fachfrauen unterschiedlicher Institutionen und Regionen des Kantons Solothurn zusammensetzt. In Solothurn fand eine Mädchenwoche bereits dreimal statt (2002, 2003 und 2004). Diese Projekte wurden von bis zu 150 Mädchen aus dem ganzen Kanton genutzt. Da die Rückmeldungen sehr positiv waren, entschloss sich die Arbeitsgruppe, im Frühling 2005 eine weitere Mädchenwoche durchzuführen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte unter dem Motto „starke Mädchen – frech & wild“ umfassen folgende Aspekte: „Räume und Freizeitgestaltung“, „Bildung: Neue Horizonte öffnen“, „Prävention: Ressourcen

fördern und Selbstvertrauen stärken“, „Diversität und Solidarität“, „Mädchen und Fachfrauen im Dialog“. Diese Aspekte fließen in alle drei Bereiche der Mädchenwoche (Kursprogramm, Mädchentreff, Abschlussfest) ein.

Für das Jahr 2005 werden über 150 Teilnehmerinnen erwartet. Es wird aus diesem Grund wiederum ein Beitrag in der Höhe von Fr. 20'000.00 gesprochen, geknüpft an folgende

minimale Teilnehmerinnenzahlen:

70 – 99 Teilnehmerinnen	Fr. 10'000.00
100 – 129 Teilnehmerinnen	Fr. 15'000.00
ab 130 Teilnehmerinnen	Fr. 20'000.00

3. Beschluss

Gestützt auf § 14 ff des Suchthilfegesetzes vom 26. September 1993¹⁾ und das Gesetz über die Aufgabenreform soziale Sicherheit vom 7. Juni 1998²⁾

3.1 Der Arbeitsgruppe Mädchenwoche Solothurn wird für das Projekt „Mädchenwoche Solothurn 2005“ ein Beitrag von Fr. 20'000.00 aus dem Kredit „GASS-Suchthilfe“ Nr. 364000/20356 bewilligt und ausbezahlt.

3.2 Die Projektverantwortlichen nehmen zur Kenntnis, dass die Projektunterstützung an folgende Bedingungen geknüpft ist:

- der Beitrag ist an die Teilnehmerinnenzahl gebunden und entsprechend obgenannter Mindestzahlen gegebenenfalls ganz oder teilweise rückerstattungspflichtig,
- der Abteilung soziale Institutionen ist bis spätestens 6 Monate nach der Veranstaltung ein Bericht (Auswertung) sowie eine Abrechnung zuzusenden,

ferner sind unerwartete Schwierigkeiten bei der Projektumsetzung, bzw. der Abbruch oder ein Verzicht des Projektes mitzuteilen. Nicht benützte Mittel sind normalerweise rückerstattungspflichtig.



Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber

Verteiler

AGS, soziale Institutionen (3)
Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit, Ablage
L:\soz\sucht\projekte-2003\RRB-Mädchenwoche2005.doc
Departement für Bildung und Kultur (2)
Amt für Volksschule und Kindergarten, EAC
Aktuarin der SOGEKO
SAGIF, p.A. Gemeindepräsidium, 4563 Gerlafingen

¹⁾ BGS 835.41

²⁾ BGS 131.81

Fachkommission Sucht (Versand durch AGS)

Frau Dr. Helen Gianola, Präsidentin Fachkommission Sucht, Muldenweg 145, 4204 Himmelried
IG Mädchenwoche Solothurn, Monika Roth, Altes Spital Solothurn, Postfach 156, Oberer Winkel 2,
4502 Solothurn